



BRAMBRÜESCH MUSS BLEIBEN

Positionspapier der SP Chur

Verabschiedet von der Sektionsversammlung am 26.10.2017

A) Ausgangslage

Brambrüesch ist der ganzjährige Naherholungs-, Sport- und Freizeitraum der Stadt Chur. In keiner anderen Kantonshauptstadt kann die Bevölkerung direkt mit einer Bahn in ein Ski-, Wander- und Bikegebiet aufsteigen. Brambrüesch erfüllt mit seinen freien Bewegungsräumen ein wichtiges Sport-Anliegen der SP Chur; mit dem Gleichwert von Sommer- und Wintersaison steht es für einen vorbildlichen Ganzjahrestourismus. Zu Saisonspitzenzeiten bietet die Brambrüeschbahn rund 20 Arbeitsplätze (plus rund 20 weitere in der Gastronomie/Tourismus). Die Brambrüeschbahn wird von der Bergbahnen Chur-Dreilbündenstein AG (BCD) geführt.

Dass Brambrüesch nach wie vor per Bahn erschlossen ist, ist auch ein Verdienst der SP Chur. So hat sich die Gemeinderatsfraktion geschlossen für die Initiative „Pro Brambrüeschbahn“ von 2002 ausgesprochen. Gegen die Mehrheit von Gemeinde- und Stadtrat – aber mit dem Rückhalt der Bevölkerung, die die Initiative mit 53 % Ja-Stimmen angenommen hat. Dass Brambrüesch dank Kulturlegi und Chur-Card für alle erschwinglich ist, geht ebenfalls auf politische Vorstösse aus Reihen der SP zurück. Die SP verbindet viel mit Brambrüesch und setzt sich vehement für den Erhalt des gut erschlossenen Naherholungsgebiets ein.

B) Handlungsbedarf

Seit der Annahme der Initiative „Pro Brambrüeschbahn“ unterstützt die Stadt Chur die Bahn mit einem jährlichen Betriebsbeitrag von rund 350'000 Franken sowie einem jährlichen Investitionsbeitrag von rund 530'000 Franken. Letzterer ist auf 15 Jahre begrenzt und läuft 2019 aus. Ohne den städtischen Investitionsbeitrag ist die Brambrüeschbahn existenziell gefährdet, wie der Verwaltungsrat der BCD unmissverständlich erklärt.

In Anbetracht des Auslaufens des Investitionskredits stellt die FDP mittels einer Interpellation die städtischen Beiträge und damit die Zukunft der Brambrüeschbahn in Frage. Für die SP ist eine Schliessung der Bahn unter keinen Umständen eine Option. Dagegen wehren wir uns. Wir müssen handeln: Brambrüesch muss bleiben!

C) Aktienkauf

Um ihre Unterstützung für die Brambrüeschbahn zu verdeutlichen, steigt die SP Chur als Aktionärin bei der BCD ein. Damit belässt es die SP Chur nicht bei schriftlichen Willensbekundungen, sondern bekennt sich als Eigentümerin zur Weiterführung der Brambrüeschbahn. Der Kauf von fünf Aktien geht natürlich einher mit politischem Engagement für den Naherholungsraum Brambrüesch.

D) Forderungen für Brambrüesch

1. Brambrüesch muss bleiben! Wir setzen uns dafür ein, dass die Brambrüeschbahn auch in Zukunft fährt. Die auslaufenden Investitionsbeiträge der Stadt müssen verlängert werden.

2. Brambrüesch muss attraktiv bleiben! Die SP Chur unterstützt den dringend notwendigen Ersatz der Gondelbahn ab dem Känzeli.

3. Brambrüesch muss attraktiv für alle bleiben! Wir unterstützen die Strategie der BCD, kostengünstige Ganzjahresangebote für Familien zu schaffen. Brambrüesch soll für naturnahen und generationenübergreifenden Tourismus stehen, der für alle zugänglich ist.

Erarbeitet für die SP Chur von:
Thomas Hensel/Andri Perl, 12. Oktober 2017